

Schülerlauf für viele „wirklich ganz schön anstrengend“

Premiere der Kurzstrecke erfreute sich großer Beliebtheit – Eckernförder Triathlet Philipp Grotrian wiederholte Zehn-km-Erfolg

Schülerinnen und Schüler für das Laufen begeistern – dieses Ziel wird von den Organisatoren des Schülerstraßenlaufes schon seit 31 Jahren verfolgt. Erstmals wurde eine Fünf-km-Distanz angeboten, um mehr und jüngere Schüler anzusprechen. „Das neue Konzept hat sich gelohnt, wir haben deutlich mehr Teilnehmerzahlen als im vergangenen Jahr“, zieht Organisator Bernd Lange die Bilanz. Rund 2000 Laufbegeisterte, von Erstklässlern und Berufsschülern bis hin zu Lehrern und Eltern machten den 31. Schülerstraßenlauf in der Kieler Woche zu einem Lauffest.

Hinderniss-Ass Steffen Uliczka gab im Uni-Stadion den Startschuss für die Zehn-km-Läufer, Stadtpräsident Hans-Werner Tovar schickte die Athleten auf die halbe Distanz. Nach knapp 17 Minuten kam mit Fabian Braun der erste Läufer ins Ziel. Der

15-Jährige Schüler des Gymnasiums Wellingdorf ist sonst im Trikot des TSV Klausdorf unterwegs, die erste junge Dame kam mit Sarah Dohse vom Gymnasium Plön ins Ziel – ebenfalls eine passionierte Läuferin.

Der Schülerstraßenlauf zielt vor allem darauf ab, neue Gesichter fürs Laufen zu begeistern. So waren Jette Mayer und Lolle Kühl zum ersten Mal dabei. Die beiden Grundschülerinnen aus Heikendorf laufen regelmäßig im Schulsport, haben aber noch an keinem Lauf teilgenommen. „Ich laufe immer mal mit meinem Papa mit, aber ansonsten gehe ich eher in die Schwimmhalle. Aber das hat heute Spaß gemacht“, erklärt Drittklässlerin Lolle. Wim Wrede und Cedric Gavin sind auf dem Fußballfeld zu Hause. Da nun auch jüngere Jahrgänge teilnehmen durften, ließen es sich die beiden Schulanfänger nicht nehmen,

die Laufschuhe zu schnüren. „Das hat Spaß gemacht, aber als es mal bergauf ging, war es schon ein bisschen anstrengend“, gibt Wim von der Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf zu.

Wie im vergangenen Jahr gab Philipp Grotrian von der Ustinov-Schule Eckernförde den Ton über zehn Kilometer an. Der Triathlet verbesserte seine Zeit auf 33:34 Minuten. Stadionsprecher Andy Kaufmann sorgte für einen unablässigen Empfangsjubel auf den Tribünen, die Schüler des RZB Wirtschaft Kiel erwarteten die Läufer mit Medaillen. Eine kleine Überraschung gab es nach knapp 40 Minuten, als mit Isa Zölitz die erste Schülerin ins Ziel kommt. Für die elfte Klasse der Groth-Schule Neumünster war der Lauf Sportunterricht. „Ich wollte eine gute Zeit für eine gute Note laufen, deswegen habe

ich ein bisschen trainiert“, so Zölitz, die ansonsten Handball spielt.

Für Ole Koch und Moritz Abel war es keine Premiere. Die Fußballspieler vom Gymnasium Lütjenburg kommen gerne zum Kieler-Woche-Lauf. „Anschließend gehen wir gerne noch auf die Kieler Woche. Ob ich das diesmal auch schaffe, weiß ich noch nicht, heute war es wirklich ganz schön anstrengend.“ so Koch.

Die Organisation freut sich über eine gelungene Fünf-km-Premiere. „Wir müssen sicher kleine Verbesserungen vornehmen, es ist eine große Herausforderung beide Wettbewerbe parallel auszuführen. Es hat sich aber bewährt, mehr als 1100 Teilnehmer sind auf der kurzen Distanz gestartet“, so Bernd Lange.

■ Ergebnisse auf <http://www.kielerwochelauf.de>